

Golfpark – Nein Danke



Haben Sie sich das auch schon einmal gefragt?

Nur ein Baugebiet?

Ein neues Dorf?

Einwohner Tawern: 2500

Einwohner Fellerich: 220

Einwohner Golf-Siedlung: 1000?

Werden Arbeitsplätze kommen?

Weder Hotel noch Golfplatz müssen zwingend fertig gestellt werden.

Woher sollen die Einnahmen für die Gemeinden kommen?

Kein Hotel, kein Golfplatz?

Keine Gewerbesteuer, kein Tourismus. Gewinne gibt es nur für die Investoren aus den Grundstücksverkäufen.

Woher kommen die Gemeindeausgaben?

Schul- und Kindergartenerweiterung, Gemeindearbeiter, Spielplätze, Friedhöfe, Unterhalt eines größeren Straßennetzes, Straßenbeleuchtung.

Lärmschutz wegen des erhöhten Verkehrsaufkommens?

Für die Golf-Siedlung ja. Für Tawern, Fellerich und Temmels nicht vorgesehen.

Ist die Wasserproblematik gelöst?

Soll der Wellener Stollen nun als Wasserspeicher für den Golfplatz, oder zum Versatz von Abfall genutzt werden? Doch nicht etwa beides? Und was bedeuten Dünge- und Herbizideinsatz für unser Grundwasser?

Bauen in Tawern, Fellerich und Temmels noch möglich?

Wohl nicht solange es noch Bauplätze auf dem Plateau gibt. Ob später weitere Baugebiete erschlossen werden dürfen, ist mehr als fraglich.

Warum jetzt diese Eile?

Weil im nächsten Frühjahr die Grundstücksverträge auslaufen und die Besitzer rechnen können?

Was wäre, wenn in Tawern ohne Zustimmung der Gemeinde eine solche Fläche verbaut werden sollte?

In Temmels wird dies gerade versucht!

Rechtfertigt eine Freizeitbeschäftigung für Wenige diesen Landschaftsverbrauch?

2 Millionen Quadratmeter gehen der Landwirtschaft und uns allen verloren.

Golfpark – Nein Danke

Das sagen der Tawerner Ortsbürgermeister und seine Fraktion

„Wir wollen nur das Gesamtprojekt!“

Wieso will man dann die Investoren mit dem Baugebiet beginnen lassen, obwohl noch keine Genehmigung für das Gesamtprojekt vorliegt?

Und das sagen die Investoren

„Ein Golfplatz kann Tieren als Rückzugsgebiet dienen!“

Wo liegt hier die Verbesserung zum Ist-Zustand? Ohne Zaun und Golfer könnte das stimmen. Aber was geschieht, wenn die erste Wildschweinrotte die Greens zerpflegt hat? Warum sind vergleichbare Golfplätze in der Region wohl eingezäunt?

„Kritiker müssen endlich konkret werden!“

Und Kreisverwaltung Trier-Saarburg und die Landesbehörde SGD Nord fordern in ihren Stellungnahmen, daß die Investoren endlich konkret werden, z.B. zum Thema Sozialverträglichkeit und Verkehr.

Eine letzte Frage

Fühlen Sie sich in dieser Angelegenheit gut durch den Tawerner Ortsbürgermeister, den Verbandsgemeindebürgermeister und den Landrat vertreten?

Gibt es etwas, was ich tun kann?

Reichen Sie Ihre Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Rahmen der Offenlage bei der Verbandsgemeinde ein.

Schreiben Sie bis zum 13. Dezember 2010 einen Brief an die:

*Verbandsgemeindeverwaltung Konz
Fachbereich 3 Bauen/Hochbau
Am Markt 11
54329 Konz*

Legen Sie Ihre Gründe dar, warum Sie gegen den Golfpark sind. Und stehen Sie zu Ihrer Meinung, sprechen Sie den Tawerner Ortsbürgermeister und die Gemeinderäte an und sagen Sie: Nein!

Terminhinweis!

Wanderung zum „Einsamen Baum“

am **Sonntag, 28.11.2010,**
um **11:00 Uhr**

Treffpunkt: Rastplatz Ortsausgang Fellerich Richtung Temmels (Abbiegung Wirtschaftsweg nach Oberbillig)

Golfpark – Nein Danke

ist ein gemeinsames Aktionsbündnis der SPD im Kreis Trier-Saarburg und den Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Verbandsgemeinderat Konz und im Kreistag Trier-Saarburg



Herausgeber: Aktionsbündnis
Golfpark – Nein Danke

V.i.S.d.P.: Christian Bock
Bianca Opitz
Onsdorfer Straße 26
54456 Tawern